

Veranstaltungshinweis

Gesetz zur Tarifeinheit: Ist das Streikrecht gefährdet?

Auf Initiative des Bundes deutscher Arbeitgeber BdA und des deutschen Gewerkschaftsbundes DGB legt die Bundesregierung ein Gesetz zur „Tarifeinheit“ vor. Ausgelöst wurde die Gesetzesinitiative durch ein Urteil des Bundesarbeitsgerichtes das die Anwendung von unterschiedlichen Tarifverträgen konkurrierender Gewerkschaften in einem Betrieb zulässt. Bisher war das nicht möglich. Der Gesetzentwurf wird in den Gewerkschaften kontrovers diskutiert: Die Einen erhoffen sich davon, konkurrierende Organisationen wie die Vereinigung Cockpit oder den Marburger Bund klein halten zu können. Andere sehen in dem Entwurf eine grundgesetzwidrige Einschränkung des Streikrechtes.

Die Linke hat ein Positionspapier zu diesem strittigen Thema vorgelegt das wir in einer ExpertInnenrunde zur Diskussion stellen wollen.

Es diskutieren:

Der Jurist und Streikrechtsexperte Hermann Unterhinninghofen, der langjährig beim Vorstand der IG Metall arbeitete.

Die Betriebsratsvorsitzende des Klinikum Höchst Margarete Wiemer, die als Mitglied von ver.di lange Erfahrungen mit dem Marburger Bund hat.

Der Gewerkschaftssekretär für Tarifpolitik von transnet Andreas Müller, der den Streik der Gewerkschaft der Lokführer erlebte.

Der Bevollmächtigte der IG Metall Frankfurt Michael Erhardt, der bei LeiharbeiterInnen auf sogenannte „christliche“ Gewerkschaften trifft.

Ort: DGB Haus, Wilhelm Leuschner-Str 69, Frankfurt am Main Raum 4, EG

Zeit: Montag, 08. November 2010 ab 18.00 Uhr

Interessierte sind herzlich eingeladen!

**Veranstalter: DIE LINKE. Hessen
LAG Betrieb & Gewerkschaft**

DIE LINKE.